

Herder, Johann Gottfried: 20. Lied im Gefängniß (1773)

1 Wenn Liebe, froh und freigeschwingt,
2 Hier in mein Gitter schlüpft,
3 Und mir mein süßes Mädchen bringt,
4 Und sie frisch um mich hüpfst:
5 Und mich ihr Seidenhaar umschlingt,
6 Ihr Blick verfesselt mich,
7 Kein Vogel, der in Lüften singt,
8 Ist dann so frei als ich.

9 Wenn ringsum volle Becher gehn
10 Mit Sang und lautem Scherz,
11 Und unsre Rosen frisch uns stehn,
12 Und frisch ist unser Herz:
13 Und tauchen Unmuth, Gram und Weh
14 Hinunter brüderlich;
15 Kein Fisch in weiter tiefer See
16 Ist dann so frei als ich.

17 Soll hier im Käfig, Amselgleich
18 Ich lauter schlagen nur:
19 Wie hold und sanft und gnadenreich
20 Sey meines Königs Spur!
21 Wie gut er ist, wie groß soll seyn!
22 Sing also königlich; –
23 Kein Sturmwind in den Wüsteneyn
24 Ist dann so frei, als ich!

25 Stein, Wall und Mauer kerkert nicht;
26 Kein Gitter kerkert ein.
27 Ein Geist, unschuldig, ruhig, spricht:
28 Das soll mein Pallast seyn.
29 Fühlt sich das Herz nur frisch und gleich,
30 Und frei und fröhlich sich;

- 31 Die Engel dort im Himmelreich
- 32 Sind dann so frei, als ich.

(Textopus: 20. Lied im Gefängniß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67952>)